



Maria Anzbacher Informationsblatt

Verlagspostamt 3034

Erscheinungsort Maria Anzbach

Amtliche Mitteilung

Nr. 91 / Juli 1994

Marterl perfekt saniert

Der Wanderverein Maria Anzbach hat sich schon vor Jahren Gedanken gemacht, zur Verschönerung des Ortsbildes unserer Heimatgemeinde beizutragen. Es wurde die Idee geboren, ein Marterl zu restaurieren.

Die Wahl fiel dabei auf diese alte ehrwürdige Kapelle, die sich seit ca. 100 Jahren an der Friedhofskurve der alten Bundesstraße befindet. Diese Kapelle wurde als eine Art Wallfahrtsstation erbaut. Sie diente aber auch, wie noch bis 1938 gehandhabt, als Einholstation für die Oberndorfer und noch früher auch für die Eichgrabner Begräbnisse. Doch jede Idee bzw. jedes Vorhaben benötigt eine gewisse Vorbereitungszeit.

Nachdem von Seiten der Pfarre bzw. der Gemeinde zur Restaurierung dieses Marterls keinerlei Hemmnisse vorlagen, erklärten sich in erster Linie die beiden Mitglieder der FF-Maria Anzbach – Herr Fritz Ebner und Herr Karl Leirer – bereit, die Maurerarbeiten durchzuführen. In unzähligen Stunden ist diesen beiden Herren ein vortreffliches Werk gelungen. Doch so ein sakrales Denkmal besteht nicht nur aus Mauerwerk.

Das Dach bzw. die Verblendarbeiten sollten, soweit es möglich war, im Originalstil erhalten bleiben. Die Firma Dub aus Furth konnte unseren Wunsch dahingehend voll erfüllen, und stellte sogar das Material und einen Teil der Arbeitszeit unentgeltlich zur Verfügung.

Auch das Innenleben des Marterls, das ja in früheren Zeiten als quasi Empfangsstation gedient hatte, sollte restauriert werden.

Doch das Marienbild, gemalt in den sechziger Jahren, könnte nur durch sehr zeit- und kostenintensiven Aufwand renoviert werden. Herr Reg.-Rat Gebauer erklärte sich spontan bereit, ein neues Bild für unser Marterl zu malen. Doch gut Ding braucht Weile, deshalb wird es noch einige Zeit dauern, bis wir dieses neue Kunstwerk bewundern können.

Auch die Restauration des Gittertores, das laut Überlieferung ein Teil des alten Friedhoftores ist, wurde von Herrn Flöck durchgeführt und ist sichtlich gelungen.

Unser Tischlermeister, Herr Ing. Riedl, vervollständigte den Innenbereich mit einem kleinen Tischchen.

Was wäre ein sakrales Denkmal ohne Kreuz. Herr Wurm-Zöchbauer stellte in Anlehnung des alten Kreuzes, das von Wind und Wetter bereits arg gezeichnet war, ein neues her.

So steht nun dieses Marterl in neuem Glanz vor uns. An dieser Stelle soll allen unseren Handwerkern und fleißigen Helfern bzw. Organisatoren für ihre Bereitschaft, ihren Arbeitseinsatz und auch für die diversen Materialspenden ganz herzlich gedankt werden.



40jähriges Priesterjubiläum

Am 19. Juni 1994 feierte unser Herr Pfarrer, Herr GR Johann Fischer, im Rahmen einer Festmesse sein 40jähriges Priesterjubiläum. Anschließend hatte der Pfarrgemeinderat zu einer Agape eingeladen, und mehrere hundert Mitbürgerinnen und Mitbürger waren gekommen und brachten so ihre Verbundenheit mit dem Jubilar zum Ausdruck.

Vertreter der Nachbarpfarren, aller öffentlichen Ämter und Verbände unserer Gemeinde, sowie Mitarbeiter aus der Pfarre und viele Gäste waren dann im Restaurant Hubauer zusammengekommen, wo in mehreren Ansprachen die großen Verdienste des Jubilars um unsere Pfarre und Gemeinde gewürdigt wurden.

Herr Pfarrer GR Johann Fischer wurde am 1. 5. 1959 als Administrator der Pfarre Maria Anzbach bestellt und am 1. 12. 1961 als Pfarrer installiert. Er wirkt somit seit 35 Jahren in unserer Pfarre als Seelsorger und Priester.

Auch auf diesem Weg sei ihm nochmals herzlich gedankt und wir wünschen ihm, daß er in Gesundheit noch viele Jahre segensreich wirken möge!

INFORMATIONEN

Bei der **EU-Volksabstimmung** vom 12. 6. 1994 waren in Maria Anzbach 1803 Personen wahlberechtigt, davon 810 Männer und 993 Frauen. Dazu kamen 164 Wahlkartenwähler. 1693 Stimmen wurden abgegeben, davon waren 15 ungültig. Mit „Ja“ stimmten 1063, das sind 63,4%, mit „Nein“ stimmten 615, das sind 36,6%.



Die **Mutterberatung** findet in Maria Anzbach an jedem 2. Donnerstag im Monat von 10.45 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim statt.

Die nächste **Alt-Textiliensammlung** findet vom 26. bis zum 30. 9. 1994 in der Garage des Gemeindeamtes statt. Sammelsäcke hiezu sind kostenlos am Gemeindeamt erhältlich.



Auch 1994 droht wieder erhöhte **Gefahr durch den Borkenkäfer**. Schützen Sie Ihren Wald durch regelmäßige Kontrolle und rasche Schadholzaufarbeitung.

UMWELTNACHRICHTEN

Die **Kompostverordnung** tritt nicht per 1. Juli 1994, sondern erst am 1. Jänner 1995 in Kraft. Wenige Tage vor dem geplanten Inkrafttreten mußte das Ministerium die Verordnung über die Sammlung biogener Abfälle verschieben. Für Maria Anzbach bedeutet das, daß die momentane Praxis dennoch beibehalten wird, nämlich die kompostierbaren Abfälle getrennt entweder über die Biotonne oder durch Eigenkompostierung zu entsorgen.

Wir möchten nochmals auf die neu eingeführte Übernahmestelle für Grün-, Strauch- und Baumschnitt hinweisen. Diese wurde notwendig, da die alte Deponie beim alten Bauhof leider des öfteren sinnwidrig verwendet wurde und es somit zu unhaltbaren Zuständen kam. Die neue Übernahmestelle in Hof 3 (Fam. Hieret) übernimmt die Materialien jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr sowie am Mittwoch von 18 bis 19 Uhr. Pro Kubikmeter werden S 40,- verrechnet.



In letzter Zeit häufen sich die Klagen über die Plazierung mehrerer Komposthaufen. Um diese nicht zum Misthaufen verkommen zu lassen, ersuchen wir Sie, ihnen die notwendige Pflege angedeihen zu lassen sowie kein Fleisch und keine Knochen unterzumischen. Ihr Komposthaufen sollte halbschattig und nicht in unmittelbarer Nähe des Nachbargrundstückes situiert sein.



Verbrannt darf heuer nur noch an den Freitagen des Monats Oktober werden. Zuwiderhandelnde müssen mit einer Strafanzeige rechnen!

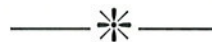


Erstmalig konnte im Jahre 1993 ein Rückgang des Gesamtmüllaufkommens im gesamten Verbandsgebiet um 3,6% erreicht werden. Kein besonderes Ruhmesblatt erwirbt sich bis jetzt unsere Gemeinde. Bei der Deponientlastung sind wir von 37 Gemeinden am 25. Platz, bei der Müllvermeidung sind wir von 23 Gemeinden an letzter Stelle, bei der Altstoffverwertung sind wir von 37 Ge-

meinden am 29. Platz. Nutzen Sie bitte verstärkt die Angebote zur Mülltrennung und Müllvermeidung!



Sperrmüll-Termin: Montag, 22. August. Geräte wie Ölöfen, Motorsägen, Rasenmäher u. ä. werden nur mit völlig entleertem Tank entsorgt.



Sackhalter (JOWI) für den „gelben Sack“ – Plastik- und Kunststoffverpackungen aus stabilem Metallrohr – leichte Entnahme des vollen Sackes – kann über die Gemeinde bezogen werden. Preis: S 150,-.

Vor 80 Jahren

Ein Schuß, der die Welt veränderte: Vor 80 Jahren, am 28. Juni 1914, fielen in Sarajewo tödliche Schüsse. Sie galten dem österreichischen Thronfolger Franz Ferdinand. Serbische Nationalisten wollten die Schaffung eines eigenen Staates erreichen.

„Sarajewo 1914“ ist das Thema einer Sonderausstellung auf Schloß Artstetten in Niederösterreich. Sie ist im heurigen Gedenkjahr neben der permanenten Schau über das Leben Franz Ferdinands zu sehen. Artstetten, 15 Kilometer nordwestlich von Melk, ist jenes Schloß aus dem Besitz Franz Ferdinands, das er als Witwensitz für seine Gattin, Herzogin Sophie von Hohenberg, vorgesehen hatte. Das Paar ist hier begraben.

Die Sonderausstellung ist bis 2. November täglich von 9.00 bis 17.30 Uhr zu besichtigen. Gezeigt werden vorwiegend Fotos. Einige Schaustücke bereichern die Ausstellung, darunter die angebliche Tatwaffe, mit der Gymnasiast Gavrilo Princip die tödlichen Schüsse abgegeben hat.

Aus der Musikschule – Gedanken und Informationen

Diejenigen von Ihnen, liebe Leser, deren Kinder eine Schule besuchen oder die gar selbst im Lehrberuf tätig sind, wissen um den Streß der letzten Wochen des Schuljahres. Alle sind „arm“, die Kinder, die Eltern und nicht zuletzt auch die Lehrkräfte. Für Schüler einer Musikschule kommt zu diesem Schulschlußstreß noch Zusätzliches.

Auch in unserer Musikschule war in letzter Zeit einiges los. Bei insgesamt neun Elternabenden sollten die Fortschritte des vergangenen Arbeitsjahres präsentiert werden. Keiner der jungen Künstler und Künstlerinnen wollte sich blamieren. Da mußte zusätzlich geübt werden, trotz Schularbeiten und Schlußprüfungen.

Und erst das große Schlußkonzert im Festsaal der Volksschule! Da durften nur die Besten auf die Bühne – eine Leistungsschau unserer Musikschule. Für die kleinen und großen Musiker bedeutete das wieder viele Stunden langes, intensives Üben, allein und im Ensemble, für die Lehrerschaft viele zusätzliche Arbeitsstunden.

„Zahlt sich Musikunterricht überhaupt aus?“, mögen manche Eltern bei sich gedacht haben. Die Mühe, der Streß, der Zeitaufwand, das viele Schulgeld! Sollte man das nicht besser in eine gediegene Berufsausbildung, in die Vertiefung der Sprachkenntnisse etc. investieren, damit die Kinder später im Leben „es zu etwas bringen?“ Aber – andererseits – wie arm wäre unser Leben ohne Kunst und Kultur, ohne Spiel und Musik. Wer einmal in die strahlenden Augen eines jungen Menschen, dem „sein Stück“ gelungen ist, der bei einer tollen „Aufführung“ mitwirken durfte, geblickt hat, der fühlt, welche Werte im Musizieren liegen. Musikbetreiben trägt auch wesentlich zur Persönlichkeitsbildung bei, vor allem durch kreatives Gestalten und den Willen zur Exaktheit und Ausdauer. Außerdem: Die Werte des Lebens bestehen ja nicht nur aus Arbeit, Geldverdienen und Konsumieren!

Rückblickend kann man aber auch heuer – so wie jedes Jahr – sagen: „Es hat sich gelohnt!“ Sowohl bei den Elternabenden, als auch beim Schlußkonzert wurden wieder recht gute und ansprechende, sogar einige hervorragende Leistungen geboten.

Nach diesem Rückblick nun ein kurzer Blick in die nächste Zukunft! Im kommenden Herbst soll nun ernstlich an die Gründung einer verbandseigenen Blasmusik herangegangen werden. Um einen ersten Schritt zu setzen, wäre der Musikschulverband bereit (natürlich vorbehaltlich der Zustimmung beider Gemeinderäte), die teureren Instrumente, die für eine Blaskapelle benötigt werden, anzukaufen, um sie dann an die betreffenden Schüler verleihen zu können. Gedacht ist zunächst an die Instrumente Horn, Posaune und Klarinette.

Die Verbandsleitung möchte an dieser Stelle alle ansprechen, die in einem ortsansässigen Bläserensemble mitwirken wollen. Gemeint sind nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene, vor allem solche, die schon einmal ein Blasinstrument gespielt haben. Gerade sie könnten mit ihren Vorkenntnissen eine wertvolle Stütze sein.

Schließlich soll hier auch nicht versäumt werden, auf unsere neue, sehr tüchtige, engagierte und erfolgreiche Früherziehungslehrerin, Frau Elisabeth Stifter, hinzuweisen. Sie unterrichtet als Hauptfach auch Violine. Ebenso nachdrücklich sei an die Fächer Schlagzeug, Trompete und Querflöte erinnert!

Nicht zuletzt möchte die Musikschulleitung in diesem Artikel allen Schülern und deren Eltern, den Musikschullehrern, dem Verbandsvorstand, der Marktgemeinde und

allen Gönnern und Freunden der Musikschule ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr sagen.

Mögen die Ferien recht erholsam sein, damit im kommenden Schuljahr alle mit frischen Kräften freudig ans Werk gehen können!

W. P.



MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN
DISPERSIONEN • HEIZKÖRPERLACKIERUNGEN

3034 Maria Anzbach, Wasenburggasse 286
Tel. 0 27 72/36 0 83, 0 222/66 71 584

PARTY & SHOW in der Sporthalle

Des Anzbachers Teenagerklage „In diesem Ort ist nichts los!“ zwingt an „normalen“ Wochenenden die actionhungrige Jugend, ihr Saturday-Night-Fever in den nachbarörtlichen Lokalitäten, dem etwas weiter entfernten BABY'O oder gar in der Wiener In-Szene auszuleben. Doch nicht so am Samstag, dem 19. März. In der Sporthalle von Maria Anzbach veranstaltete ein kleines Organisationsteam die **1. Snowboard- & Skisaisonending-party & Show** mit Stargästen aus der Snowboardszene. Um ca. 20.30 Uhr startete die Action-Show mit einer Rock'n'Roll-Akrobatik-Einlage, gefolgt vom Showteam aus St. Pölten, welches dem Publikum mit atemberaubenden Jonglier- und Einradkünsten bis zu Feuerkeulenpassing und Feuerspucken „Action Total“ bot. Danach gab Erik Wöll, Kopf der Showgruppe, welcher den Snowboardsport durch Kurse und Rennveranstaltungen erst populär machte, ein Interview, welches er mit einer Einladung zum größten europäischen Snowboardcamp beendete.



Sabine Dockner, Snowboardlehrausbildnerin (1. Platz bei der NÖ Landesmeisterschaft) informierte danach über Ausbildungsmöglichkeiten und die aktuellen Erfolge ihres Freundes Gerry Ring in Kanada (fünftbester Snowboarder der Welt!). Erik Wöll animierte weiter mit einer Clownpantomime, bevor das Snowboardteam aus Wien eine Tanzmodeshow präsentierte. Breakdance von Erik Wöll und seinen Kids beendete das einzigartige Showprogramm.

Seite 5 ►



RAIFFEISENKASSE MARIA-ANZBACH

Kassastunden:
Montag-Freitag 8 – 12 und 14 – 16 Uhr
Samstag 8 – 10 Uhr



Meine Gemeinde. *Meine Bank.*

Raiffeisen. Die Bank 
mit dem persönlichen Service

V E R S I C H E R U N G S B Ü R O

Manfred Urban

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen
Vertritt Ihre Interessen bei jeder Versicherungsgesellschaft

Prämienunterschiede allein in der KfZ-Haftpflicht
von mehreren tausend Schilling pro Jahr!

Hofstatt 82
3040 Neulengbach

Tel. 02772/52277
Fax 02772/54828

STUAG

Bau-Aktiengesellschaft
Zweigniederlassung St. Pölten
3100 St. Pölten-Spratzern
Ernst-Maerker-Straße
Telefon 027 42181722

**Ausführung sämtlicher
Straßenbauarbeiten
Gußasphalt für Außen- und
Innenanlagen
Industriebauten**

Asphaltmischanlage
St. Georgen/Stf.
Telefon 02746/8250

Betonmischanlage St. Georgen/Stf.
Telefon 02746/3980

Bauschuttdeponie St. Georgen/Stf.
Telefon 02746/8250



AUTOHANDEL

Manfred Winter

*Auto Einkauf • Verkauf • Havarieankauf •
Vermittlungen • Gebrauchtteile aller Art •*

3034 UNTER-OBERNDORF 20  02773/42 7 88



franz kraic
installationen
3032 eichgraben, hauptstraße 100
tel. 0 27 73/46 2 65

gas

wasser

heizung

sauna- u. schwimmbadbau

beratung

planung

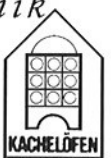
ausführung

auslandsmontagen

*Erleben Sie
Harmonie in Keramik*



**fliesen
hallach**



Neulengbach
3040 Neulengbach, St. Pöltner Str. 189, Tel. 02772/52 5 17
Filiale Hainfeld
3170 Hainfeld, Wiener Straße 12, Telefon 02764/74 46

Partystimmung und Sangriatime erleichterten es, sich bei den Stargästen oder am Informationsstand (mit Snowboard-Actionvideos around the clock) Tips und Informationen über die diversen Sportarten zu holen.

Ich hoffe, die oben genannte These „In Maria Anzbach ist für Teens nie etwas los“ gilt somit als widerlegt, obwohl es nun meine Befürchtung „Mit der Jugend in Anzbach ist wenig los“ zu widerlegen gilt, denn die 120 Gäste kamen fast ausschließlich aus Wien.

Peter Krauskopf, Obmann der Sektion Ski

Freiwillige Feuerwehr Unter Oberndorf

Das heurige Zeltfest der Freiwilligen Feuerwehr von Unter Oberndorf war wieder ein großartiger Erfolg. Aber was steht dahinter? Selbst als Insider kommt es einem erst richtig zu Bewußtsein, wenn man eine tägliche Mitarbeiterliste aufstellt. Ganz abgesehen von den wochenlangen Vorbereitungen, wie das Bestellen der Waren oder das Aufstellen von Küche, Tanzboden, Transparenten usw., sind an den drei Veranstaltungstagen jeweils an die 60 Mitarbeiter im Einsatz. Und das unentgeltlich! Unser Dank gilt deshalb nicht nur den Feuerwehrmännern, für die sollte die Mitarbeit selbstverständlich sein, sondern auch den Frauen und Freundinnen und den vielen freiwilligen Helfern, die nicht zur Mannschaft der FF Unter Oberndorf gehören. Ein ganz besonderes Dankeschön aber an die Bevölkerung, denn durch Ihren Besuch und Ihre Unterstützung ist es uns weiterhin möglich, als schlagkräftige Wehr für Sie bereitzustehen.

Bereits am Tag nach dem Unter Oberndorfer Feuerwehrfest wurden wir um 10.30 Uhr zu einem Küchenbrand in Unter Oberndorf gerufen. Der Entstehungsbrand wurde aber schon vor unserem Eintreffen vom Bewohner und von einem nebenan arbeitenden Feuerwehrmann gelöscht. Die Problematik von solchen Bränden ist aber die vermehrte Anwendung von Kunststoffen bei Küchengeräten und Einrichtungsteilen. Die Gase, die beim Verbrennen von Kunststoffen frei werden, sind extrem giftig und gesundheitsgefährdend.

Die Arbeiten an der Fassade am Feuerwehrhaus Unter Oberndorf machen große Fortschritte, und es wurde bereits mit Malerarbeiten am Garagentrakt begonnen.

Unsere sieben Jugendfeuerwehrmänner belegten am 11. Juni beim Jugendfeuerwehrleistungsbewerb des Bezirkes Baden in Groisbach gemeinsam mit der Gruppe aus Eichgraben den ausgezeichneten zweiten Platz. Wir gratulieren herzlichst!

Die FF Unter Oberndorf nimmt ab September wieder „Männer ab 12“ (eventuell auch 11) für ihre Jugendgruppe auf. Ruf uns an (02773/461 76). Komm einmal zuschauen. Wir üben wöchentlich und holen Dich ab.

Wir möchten auch darauf hinweisen, daß die Freiwillige Feuerwehr von Unter Oberndorf nicht nur die Feuerwehr der Bewohner von Unter Oberndorf ist, sondern daß sich unter dem Decknamen „FF Unter Oberndorf“ auch die Feuerwehr für Burgstall, Furth, Götzwiesen, Groß Raßberg, Hof, Knagg, Meierhöfen, Oed und Winten verbirgt. Nichtsdestotrotz sind wir aber, wenn es notwendig ist, die Feuerwehr aller Maria Anzbacher, auch wenn wir nicht den Namen der Gemeinde tragen.

Das Kommando der FF Unter Oberndorf



ERSTKOMMUNION IN MARIA ANZBACH AM 15. MAI 1994

Kaufhaus Rothwangl

JULIUS MEINL

3034 Maria Anzbach
Telefon 02772/524 83

Donnerstag
nachmittag
geöffnet!

BAUMEISTER

Ing. Robert Reisser

EICHGRABEN, HUTTEN 70
Tel. 02773/46 3 39

1170 Wien, Kalvarienberggasse 15

Restaurant-Café

ERWIN HUBAUER

3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 21
Tel. 0 27 72 / 52 4 95

Empfiehl sich für alle Festlichkeiten
bis zu 120 Personen



**FOCHLER
RUDOLF**

SCHLOSSEREI u. GITTERBAU
Raipoltenbach 12 • 3040 Neulengbach
Telefon (02772) 524 27

Gartenzäune • Balkongitter • Fenstergitter • Grabkreuze
Blechtore • Kunstschmiedearbeiten usw.

Geschmiedetes Eisen für jeden Zweck

GAS WASSER HEIZUNG

INSTALLATIONEN

GEORG SPRENGNAGEL

3034 Maria Anzbach, Oed 18
Tel. 02772 / 54 1 20

MALEREI-ANSTRICH-TAPETEN-BODENBELÄGE-TEPPICHE

KURT RITZENGRUBER
MALERMEISTER

3034 UNTER-OBERNDORF 12 TELEFON 02773 / 46 126

DACH - FASSADEN - ISOLIER - STREICH
- SOWIE SÄMTLICHE SPENGLERARBEITEN

RDachdecker
Ind
Cund
Hund
Aund
Rund
DBauspengler

TEL. 02773/46 309
3032 EICHGRABEN, FURTH 6 FAX 02773/42 766

UNSERE MITBÜRGER



Frau Dipl. Tzt. Brigitta Stieger hat ihr Doktoratsstudium an der Veterinärmedizinischen Universität Wien abgeschlossen. Ihre Promotion fand am 26. Juni 1994 statt. Wir gratulieren herzlich!

Wir gratulieren zur Geburt

KADLEC Andreas und Margit (Maria Anzbach) – Patrick
HAMMERSCHMID Martin und Viktoria (Hofstatt) –
Johannes Viktor
SCHMID Michael und Petra (Unter Oberndorf) – Christoph
HOFMARCHER Josef u. Brigitta (Ma. Anzbach) – Christoph
MAURER Werner und Gabriele (Hofstatt) – Patrick
KAWULA Jan und Maria (Maria Anzbach) – Tomasz
GRATZL Wolfgang und Irene (Maria Anzbach) – Anita
KELZ Günther und Sabine (Unter Oberndorf) –
Maximilian Matthias

zur Eheschließung

GÖRLICH Ing. Harald (Maria Anzbach) –
TROLL Doris (St. Pölten)
Gemeinderat BÄCK Bernhard (Maria Anzbach) –
BACHMANN Maria (Unter-Oberndorf)
ESSLETZBICHLER Josef – ULLRAM Monika (Maria
Anzbach)
STRENGER Philip Herbert (Knagg) –
MEISNITZER Helga Maria (Wien)
HENSEL Robert Otto (Unter Oberndorf) –
HESSINGER Heidemarie (Wien)

Zum 75. Geburtstag

VEITS Theodor – Maria Anzbach
CSÜRÖS Dir. Josef – Maria Anzbach
SCHWARZ Erich – Maria Anzbach
VINZENZ Franz – Maria Anzbach
TESCHLER Maria – Altersheim Kloster Furth
SCHWANZLBERGER Richard – Altersheim Kloster Furth
SCHIMATSCHEK Johann – Burgstall
ZAGLER Josefine – Götzwiesen

Zum 80. Geburtstag

HARECKER Georg – Altersheim Meierhöfen
OS RAAB Leopoldine – Altersheim Meierhöfen
DIESTEL Heinz – Hofstatt
BLÜMEL Elfriede – Maria Anzbach
OS MIKOLA Therez – Kloster Furth
BLAMA Theresia – Groß Raßberg



Herr Robert Hochreiter hat sein Studium der Technischen Physik abgeschlossen, die Sponson zum Diplom-Ingenieur fand am 30. 6. 1994 statt. Wir gratulieren herzlich!

Zum 85. Geburtstag

MAURER Josef – Maria Anzbach
WOLFINGER Barbara – Altersheim Meierhöfen
MRAZEK Ing. Alois – Maria Anzbach
WIHLIDAL Anna – Groß Raßberg/Neulengbach
STALLECKER Adolf – Meierhöfen
GRÜNZWEIG Maria – Altersheim Kloster Furth
LAMOSS Olga – Altersheim Kloster Furth
HIRT Gertrude – Groß Raßberg

Zum 90. Geburtstag

WLK Viktor – Unter Oberndorf

Zum 95. Geburtstag

BECKER Dr. Iphigenia – Maria Anzbach

Silberne Hochzeit

PENNINGER Johann und Gertrude – Maria Anzbach
HALLWACHS Kurt und Elfriede – Maria Anzbach
SCHATZ Hugo und Eva-Maria – Unter Oberndorf
HORNISCH Franz und Marianne – Groß Raßberg
SPERK Günther und Christa – Groß Raßberg
Das Ehepaar SCHINDLER Anton und Berta (Maria Anzbach) war im April 60 Jahre verheiratet.

Wir betrauern

HANDLER Josefa (1904) – Altersheim Meierhöfen
DRMELA Dr. Franz (1920) – Unter Oberndorf
MÜHLBERGER Adelheid (1919) –
Altersheim Kloster Furth
KIRCHNER Gottfried (1904) – Maria Anzbach
ROSENBERG Edith (1922) – Maria Anzbach
BUCHHOLZER Lucia (1932) – Altersheim Meierhöfen
SKRZYPCZYK Maria (1910) – Unter Oberndorf
GROISS Edith (1926) – Unter Oberndorf
RINK Edith (1905) – Hofstatt
SCHOBER Maria (1906) – Maria Anzbach (Pressbaum)
WINKLER Theresia (1927) – Maria Anzbach
SATTLER Faustin (1924) – Maria Anzbach
GRILLWITZER Alois (1913) – Meierhöfen
SABOY Andreas (1972) – Maria Anzbach
ZAGLER Johann (1963) – Götzwiesen

VERANSTALTUNGEN

Samstag und Sonntag 30. und 31. Juli	Fußballturniere und Heuriger Musik Sportverein Maria Anzbach, Sektion Fußball Beginn jeweils um 11 Uhr am Sportplatz Maria Anzbach
Samstag, 13. bis Montag, 15. August	ZELTFEST der Freiwilligen Feuerwehr Maria Anzbach Feuerwehrhaus – Ortseinfahrt-Ost
Sonntag, 11. September	MÜHLENKIRTAG – Schönbeckmühle – Beginn: 10 Uhr mit Feldmesse
Freitag, 16. September	KBW „Burma – Neu entdeckt“ Farblichtbildervortrag Wilhelm Rossi (Wien) Volksschule Maria Anzbach, 19 Uhr



RAIFFEISEN- LAGERHAUS NEULENGBACH

FIAT



STEYR
Traktoren



FILIALEN: Altlenzbach, Laaben, Würmla
Reparaturwerkstätten - Gas-, Wasser- u. Heizungsinstallationen
Kohle u. Heizöle

HG-MARKT u. BAUCENTER - ELEKTROINSTALLATION
TELEFON: 0 27 72 / 52 5 24-0 TELEFAX: 52 5 24-50

Johann Spreitzer

Farben - Lacke - Haushaltsartikel
Bodenbeläge

Wiener Straße 51, Tel. 02772 / 52 109
3040 NEULENGBACH

FILIALE: HAUPTSTRASSE 10



ELEKTROANLAGEN RITZENGRUBER



Ges. m. b. H. & Co KG

3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 345
Tel. 02772 / 52 4 97

*Stets um Sie bemüht
Ihr Elektrofachbetrieb*

- Elektroinstallationen
- Elektro Heizungsanlagen
- Blitzschutz- und Antennenbau
- Videoüberwachungsanlagen
- Alarmanlagen
- elektrische Torantriebe
- Bio Elektrotechnik
- Überprüfung Ihrer elektrischen Anlagen
- Störungsbehebungen
- Riesenauswahl im Wienerwald Lichtstudio

SCHUHE - SCHUHSERVICE

KORA REITHER

ÜBERNAHME ZUR CHEMISCHEN REINIGUNG

Wäscheservice • Spez.-Reinigung von Teppichen •
Vorhängen • Leder • Ball- u. Brautkleider •
Reinigung und Formen von Hüten • Kunststoffen

Hainfelder Straße 71, 3040 Neulengbach
Telefon 02772/52 3 89

GLASEREI

HERMANN KÖHLER'S WITWE

3032 Eichgraben, Dreiwasserstraße 10

Telefon 02773/46 4 29

Hrachowina-, Internorm-Fenster und Türen

Velux-Dachflächenfenster

Acrylglas - Acrytherm

Blei- und Messingverglasungen

Bilderrahmen / Spiegel / Schleiferei

Kunststoff-Fenster mit Einbau

Umbau von Verbund- auf Isolierfenster

ROLLO, MARKISEN, JALOUSIEN

Ing. Johann RIEDL Bau- und Möbeltischlerei Huber & Tarde Ges.m.b.H.

Maria Anzbach, Hauptstraße 420

Telefon 0 27 72 / 53 9 20

(vormals Tischlerei Fuchs)

Küchen, Wohnzimmer, Schlafzimmer,
Zwischendecken, Türen, Tore,
Sonderanfertigungen

MALEREI - TAPETEN - ANSTRICH

Hermann Pötzelberger

3034 Maria Anzbach, Aborgasse 504

Tel. 0 27 72 / 53 9 64